

Informationen zur BP Langzeitpflege und -betreuung



Marianne Geiser, Ressortleitung Pflege und Betreuung HR
Geschäftsbereich Bildung

Inhalt

1. Geschichte zur Entstehung der Berufsprüfung
2. Positionierung und Einstufung
3. Berufsbild Fachfrau/Fachmann Langzeitpflege und –betreuung
4. Aufbau der eidgenössischen Prüfung, Kompetenznachweise und Prüfung
5. Abgrenzung zu Pflegefachfrau/mann HF/FH
6. Weitere Informationen und Fragen

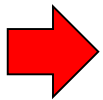
Geschichte und Fakten zur Entstehung der Berufsprüfung

- Absehbarer Personalengpass bei qualifiziertem Personal
- 1/3 des Pflege- und Betreuungspersonals > 50 Jahre
- Zu wenig HF / FH (92% aller Institutionen), verschiedene Hintergründe
- Zu wenig Fachexpertise in der Langzeitpflege und Betreuung (Palliative Care, Geriatrie, Gerontopsychiatrie) auch bei diplomiertem Personal
- Altrechtliche Ausbildungen (FA SRK, AKP, KWS), ausländische Abschlüsse, ohne Kenntnisse des Pflegeprozesses, Fachexpertise, etc.
- Pflegepersonal, welches in der Langzeitpflege- und Betreuung bleiben, oder einsteigen, oder sich im Spezialgebiet weiterbilden möchte
- Kompetenzerweiterungen- Überschreitungen von FaGe, FaBe und FA SRK sind an der Tagesordnung

Einstufung im Stellenschlüssel

Die Abschlüsse **sämtlicher eidgenössischer Berufsprüfungen aller Branchen** sind auf der Stufe Tertiär B der schweizerischen Bildungssystematik eingestuft.

Dies gilt auch für Gesundheits- und soziale Berufe. Die Einstufung ist somit nicht verhandelbar.



tertiär ausgebildetes Fachpersonal in
Pflege und Betreuung



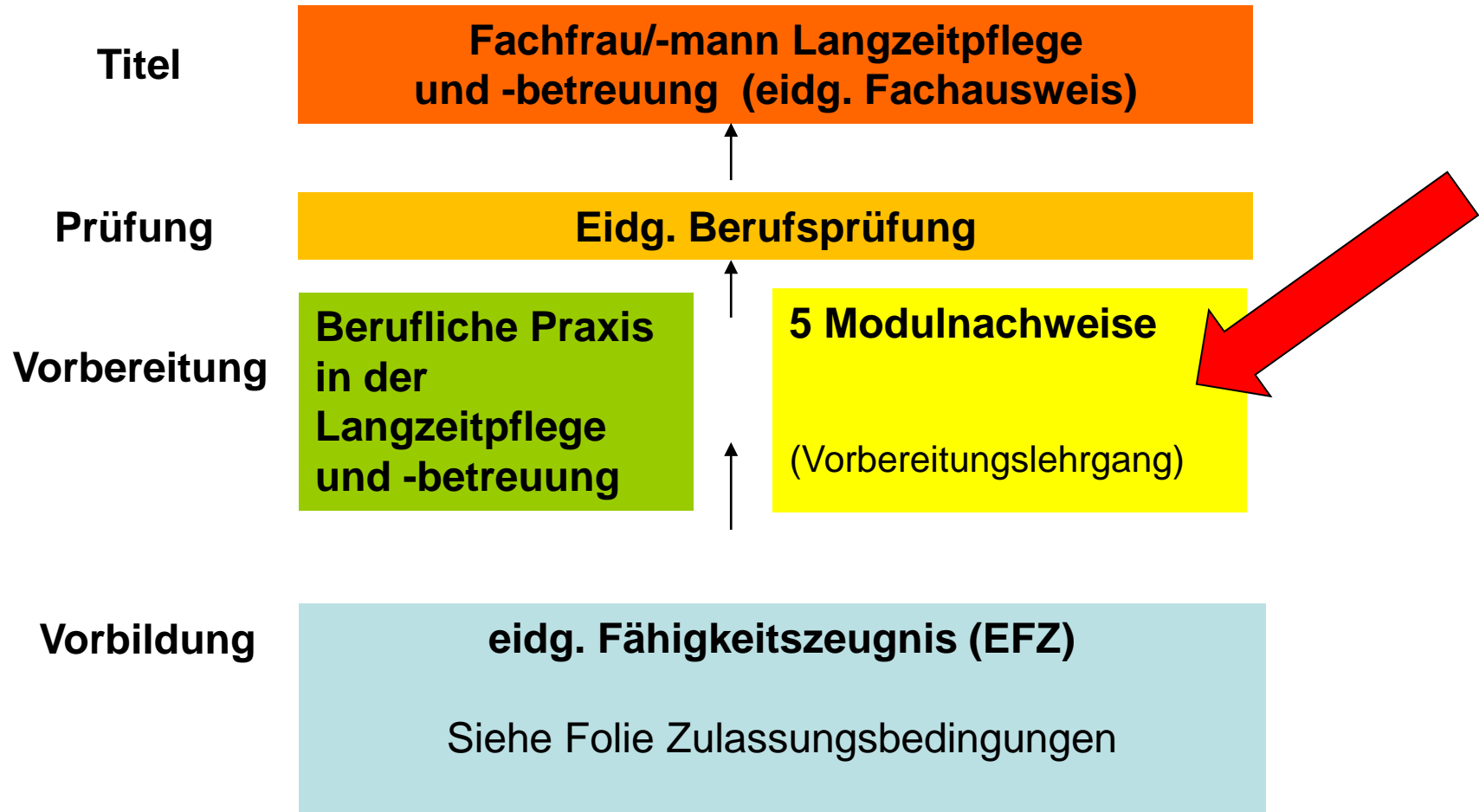
Berufsbild

Fachfrauen / Fachmänner Langzeitpflege und –betreuung:

- Vertieftes Wissen / Können in Bezug auf die Pflege- und Betreuungsschwerpunkte und -massnahmen bei Menschen in geriatrischen, gerontopsychiatrischen und in palliativen Situationen.
- Erarbeitung, Dokumentation, Evaluation und Umsetzung der Pflege- und Betreuungsplanung.
- Unterstützen das körperliche, soziale und psychische Wohlbefinden unter Einbezug der vorhandenen Ressourcen.
- Planen und organisieren den Arbeitstag und überprüfen die Mitarbeitenden in der Aufgabenerfüllung.



Aufbau der eidgenössischen Berufsprüfung



Zulassungsbedingungen

- Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis als FaGe
- Pflegefachfrau / Pflegefachmann DN 1
- FA SRK oder einen gleichwertigen Ausweis
- Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis als FaBe Fachrichtung Betagtenbetreuung oder generalistische Ausrichtung, oder einen gleichwertigen Ausweis plus Kompetenznachweis über medizinaltechnische Verrichtungen
- Mindestens zwei Jahre Berufserfahrung in der Langzeitpflege und —
betreuung

Aufbau der eidgenössischen Prüfung: 5 Module (1)

Modul 1: Gerontopsychiatrische Situationen

- Pflege und Betreuung, Ressourcenerhaltung und situationsgerechte Kommunikation

Kompetenznachweis: Dokumentation Praxistransfer

Modul 2: Geriatrische Situationen

- Pflege und Betreuung, Ressourcenerhaltung und situationsgerechte Kommunikation

Kompetenznachweis: Dokumentation Praxistransfer

Modul 3: Palliative Situationen

- Pflege und Betreuung, Ressourcenerhaltung und situationsgerechte Kommunikation

Kompetenznachweis: Dokumentation Praxistransfer

Aufbau der eidgenössischen Prüfung: 5 Module (2)

Modul 4: Pflegeprozess

- Unterstützt die diplomierte Pflegefachperson bei der Festlegung der Ziele der Pflege und Betreuung sowie der Massnahmen. Sie dokumentiert und evaluiert die Massnahmen. Bei Bedarf schlägt sie Anpassungen der bestehenden Pflegeplanung vor.

Sie informiert die an der Betreuung und Pflege beteiligten Berufsgruppen über die geplanten Massnahmen. Sie ist verantwortlich, dass die Massnahmen erfasst und abgerechnet werden.

15-minütige Präsentation einer Praxissituation mit anschliessendem Fachgespräch von 30 Minuten

Modul 5: Planung und Organisation, situationsgerechte Kommunikation, Entwicklung der Berufsrolle und Umgang mit den eigenen Ressourcen

Kompetenznachweis: Projekt mit Bezug zu einer aktuellen Fragestellung & Dokumentation

Die eidgenössische Berufsprüfung

Prüfungsordnung über die Berufsprüfung Fachfrau / Fachmann
Langzeitpflege- und betreuung vom 7. Mai 2015
(Oda Santé, SavoirSocial, svbg)

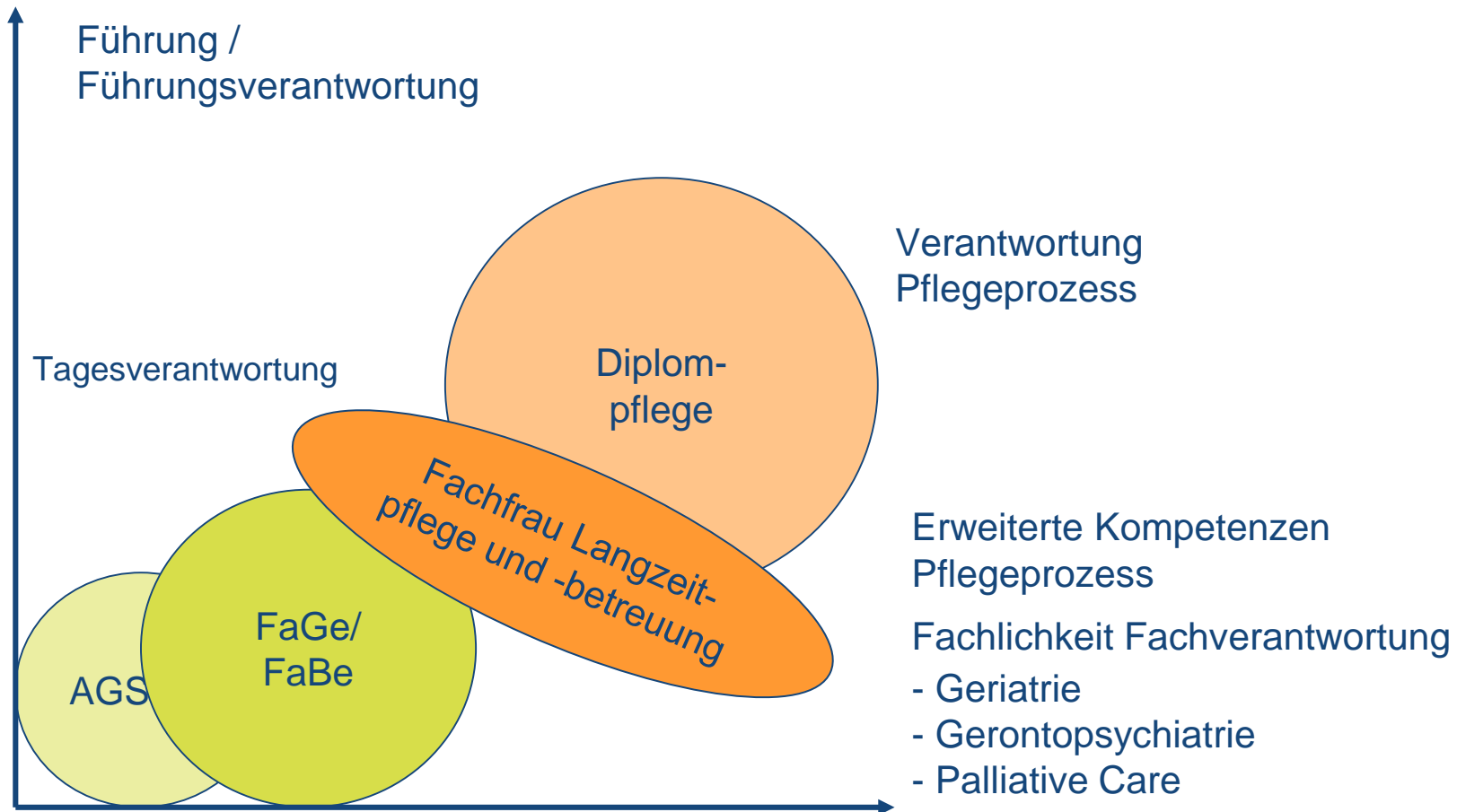


- Reflexionsarbeit vorgängig erstellt
- Präsentation der Reflexionsarbeit
- Fachgespräch
- Fallanalysen

Abgrenzung BP Langzeit zur HF/FH Pflege

Diplomierte Pflegefachperson	Fachperson Langzeitpflege und – betreuung
Generalistin mit umfassenden Kenntnissen im Pflegeprozess, Kommunikationsprozess, Wissensmanagement und im Organisationsprozess	Vertiefte Fachkompetenzen in den Bereichen Geriatrie, Gerontopsychiatrie und Palliative Care. Erweiterte Kompetenzen im Organisationsprozess (Tagesverantwortung)
Kompetenzen auf alle Versorgungsbereiche und alle Lebensphasen ausgerichtet	Kompetenzen fokussieren auf den stationären und ambulanten Langzeitbereich
Ist verantwortlich für den Pflegeprozess	Erweiterte Kompetenzen im Pflegeprozess

Abgrenzung zu FaGe/FaBe und HF/FH Pflege



Informationen auf der Webseite Arbeitsplatz Heim CURAVIVA Schweiz

Unter **Berufsbilder** zur Fachfrau / Fachmann Langzeitpflege- und Betreuung:

www.curaviva.ch/berufsbilder

In der **HR BOX** zu Kompetenzen und Kompetenzerweiterungen:

www.curaviva.ch/hrbox

[→ Kompetenzen, Kompetenzerweiterung](#)

Unter **Laufbahnen**: Instrument und Informationen zur Gestaltung und Abklärung von Laufbahnen im Laufbahnkoffer

www.laufbahnkoffer-pflege.ch/

Informationen zur Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann Langzeitpflege und –betreuung

Ausschreibung für die zweite Durchführung (2017/18) ist vorbei

Analog zur ersten Durchführung wird auch diese Prüfung in mehreren Wellen stattfinden. Die Prüfungsdaten sind bekannt (www.epsante.ch)

Wiederholungsprüfung im Herbst 2017

Kandidatinnen und Kandidaten, die die erste Prüfung (2016 / 2017) nicht bestanden haben, konnten sich bis Mitte Mai 2017 für die Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsteile anmelden. Die Wiederholungsprüfungen finden im Rahmen der ersten Welle im Oktober / November 2017 statt. Resultate der Wiederholungsprüfungen werden vor Ende 2017 kommuniziert. Die Resultate der ordentlichen Prüfungen werden im Frühjahr 2018 feststehen und mitgeteilt.

Prüfungssekretariat: www.epsante.ch

Fragen zu den Prüfungen Fachfrau/Fachmann Langzeitpflege und –betreuung

Wie sehen die Ergebnisse der ersten Berufsprüfung aus? Was kann man daraus schliessen?

- 2/3 bestanden, 1/3 nicht bestanden. Das Interesse war ausgesprochen gross: 303 Kandidatinnen und Kandidaten haben teilgenommen, bestanden 207 (68%)
- Fallanalyse war schwierig für die Kandidat/innen
- Meinung von CV WB: eine strenge Bewertung ist sinnvoll, damit die Absolvent/innen sich bewusst werden, dass vernetztes Denken eine Voraussetzung ist.

Gibt es Konsequenzen? Wie geht es weiter mit den Berufsprüfungen? Lassen sich Wiederholungstermine nicht früher ansetzen?...

- Zunehmende Anzahl Absolvierende (Subventionen Lehrgang)
- Wiederholungstermine werden vom Bund geregelt
- Konsequenzen können nicht vom Bildungsanbieter beeinflusst werden
- Zuständig: SKBQ, Präsidium bei CV CH Marlyse Fleury (Revision alle 5 Jahre, ordentliches Verfahren)

Fragen zum Lehrgang Fachfrau/Fachmann Langzeitpflege und –betreuung

Welche Anforderungen werden an die Begleitung der Berufsbildenden gestellt?

- Da es sich um eine Eidgenössische Berufsprüfung handelt und nicht um eine Grundbildung, bestehen für die Begleitung keine Vorgaben. Empfohlen wird, dass mindestens jemand mit dem gleichen Titel oder höher qualifiziert, mit Tertiärabschluss, als Ansprechperson zur Verfügung steht.

Unterschiede Lehrgangsanbieter und Quote der bestandenen Prüfungen

- Die Lehrgangs-Anbieter wurden akkreditiert für den Vorbereitungslehrgang.
- Das Programm musste bei der Akkreditierung den Regeln und Vorgaben entsprechen.
- Unterschiede bei der Durchführung können nicht vermieden werden.



Fragen zum Berufsbild Fachfrau/Fachmann Langzeitpflege und –betreuung

Wäre eine Förderung der Weiterbildung in Richtung HF Pflege nicht besser gewesen?

- Sowohl als auch, wer eine HF absolvieren kann und will, soll dahin gefördert werden.
- Ausgangslage, Ziele, Voraussetzungen und Motivation gut prüfen und besprechen, vor allem bei Nachholbildungen und älteren Fachpersonen.
- Umgebungsparameter einbeziehen, Ressourcen prüfen (Familie, Finanzen, Anforderungen, Dauer, etc.).
- Vorbereitungslehrgang eidg. BP kann berufsbegleitend absolviert werden, Anstellung auf Sek-Stufe II ist geregelt, bei HF Ausbildungen je nach Betrieb und Kanton verschieden.
- BP nicht anstelle der Pflege HF Ausbildung, sondern eine Möglichkeit für Fachpersonen auf Tertiär B Niveau zu kommen mit vertieftem Wissen.

Fragen zum Berufsbild Fachfrau/Fachmann Langzeitpflege und –betreuung

Gibt es eine offizielle Abkürzung des Berufstitels?

- Nein, gibt es nicht

Hat es diese Ausbildung wirklich auch noch gebraucht?

- Ja, siehe Ausgangslage, Personalmangel in Langzeitpflege, WB- Möglichkeit für alle, die keine HF / FH machen können oder wollen, Unterstützung der Pflege HF, Skill-Grade-Mix, etc.

Braucht es HF/FH Pflegende wirklich noch „als Hintergrund“?

- Selbstverständlich, kommt aber vor, dass dies nicht immer garantiert ist.

Nächste Schritte

1. Positionierung und Anerkennung des neuen Berufsbildes (Betriebe, Kantone)
2. Positionierung in der Spitex (KVG, Definition von Tagesverantwortung)
3. Aufklärung: Vorbereitungslehrgang / Berufsprüfung ist keine Führungsausbildung!
4. Überlegungen zu Passarelle zur Pflege HF laufen
5. Aussage wie «die Fachperson Langzeitpflege und –betreuung sind die HF's der Langzeitpflege» ist nicht korrekt -> Aufklärungsarbeit ist gefragt.

Statements von Absolvierenden

Wenn der Betrieb positiv gegenüber dem neuen Berufsbild ist und die dipl. Pflegefachpersonen die Fachperson Langzeitpflege und –betreuung (FP LZPB) als Unterstützung sieht, dann können alle sehr profitieren.

Die FP LZPB kann im Pflegeprozess im Bereich Gerontopsychiatrie viel Fachlichkeit beitragen und hat ein vertieftes Wissen in verschiedenen Pflegekonzepten (Einsamkeit, Angst, Aggression....) und auch im Thema Palliative Care (z.B. Schmerz- und Symptommanagement, aber auch zum Abschied...). So kann sich die Pflegefachperson HF auf akute Veränderungen, Wundmanagement, Leistungserfassung usw. konzentrieren.

